

Gwärb-Zytig **g**v

Offizielle
Zeitung des
Gewerbevereins
Volketswil!

Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil

- **Gewerbeverein**
43. Ordentliche
Generalversammlung.
Seite 1
- **Gewerbeverein**
Interview mit dem
neuen GVV-Präsidenten.
Seite 2
- **Politische Gemeinde**
Serie Team-Porträts
der Gemeinde-
verwaltung. Seite 3
- **Schulgemeinde**
Der Hitze trotzen
mit Nachtaus-
kühlung. Seite 4
- **Gewerbeverein**
Mitglieder und
Neumitglieder.
Seiten 5 bis 8

43. Generalversammlung vom Gewerbeverein Volketswil

«Ich bin gewillt, aktiv zu sein»

Grosse Überraschung an der Generalversammlung des Gewerbevereins: Das Neumitglied Thomas Brunner, selbständiger Rechtsanwalt, hatte sich in letzter Minute als Nachfolger des scheidenden Präsidenten Stephan Ulrich zur Verfügung gestellt.

Toni Spitalè



Die 43. GV des GVV war gut besucht.

Bilder: zvg

Zum ersten Mal fand die Generalversammlung des Gewerbevereins in einer neuen Lokalität statt und zwar im letzten Sommer eröffneten Restaurant La Vita, das sich im Erdgeschoss des Vita-Futura-Neubaus befindet. Insgesamt 60 Gäste, wovon 38 Stimmberechtigte, durfte der Präsident Stephan Ulrich im hellen, einladend und heimelig wirkenden Interieur willkommen heissen. Ulrich freute sich insbesondere über die Anwesenheit von Joe P. Stöckli, Präsident des Bezirksgewerbeverbands Uster, und des Gemeinderatsmitglieds Marcel Egloff sowie über die Präsenz vom Ehrenmitglied Bruno Hauser und Ehrenpräsident Peter Achtnich. Letzterer war für die GV extra aus dem eingeschnittenen Arosa angereist. Ulrich zog die GV mit einem für einmal etwas «dünn besetzten» Vorstand, bestehend aus Cornelia Würmli (Kasse /Finanzen) und Susanne Savoy (Sekretariat), durch. Krankheits-, beziehungsweise unfallshalber mussten

Samuel Bachmann und der Vize-Präsident Hansjürg Fels zu Hause bleiben.

Finanziell auf dünnem Eis

Cornelia Würmli durfte eine Rechnung vorlegen, die mit einem kleinen Gewinn von 1102 Franken abschloss. Insbesondere hob sie den Aufwand bei der «Gwärb-Zytig» hervor, der im Vergleich zum Vorjahr um rund die Hälfte reduziert werden konnte. Nicht zuletzt habe die erfreuliche Entwicklung bei der Zeitung zu diesem, im Vergleich zu den Vorjahren, wieder etwas besseren Ergebnis geführt. Dennoch bleibt die finanzielle Lage des Gewerbevereins angespannt, was den Vorstand dazu veranlasste, den Mitgliedern eine Anpassung der Jahresbeiträge schmackhaft zu machen. Ein Vorschlag, der auch vom Kassenrevisor Thommy Stählin begrüsst wurde: «Finanziell bewegen wir uns auf dünnem Eis. Wir müssen deshalb mehrere Massnahmen ergreifen.» Konkret

«Finanziell bewegen wir uns auf dünnem Eis. Wir müssen deshalb mehrere Massnahmen ergreifen.»

Thommy Stählin, Kassenrevisor

stand zur Debatte, den Jahresbeitrag von bisher 200 auf 250 Franken zu erhöhen, den Beitrag für Passivmitglieder bei 100 Franken zu belassen, gleichzeitig aber die einmalige Aufnahmegebühr von 300 auf 200 Franken zu senken. Ein anwesendes Passivmitglied fühlte sich «diskriminiert» und beantragte – wenn schon der Aktivbeitrag erhöht werden sollte – eine Anpassung des Passivbeitrags auf 125 Franken. In der weiteren Diskussion wurde die Senkung des Beitrags für Neueintretende infrage gestellt und in der Schlussabstimmung letztendlich verworfen. Somit müssen die Aktiven und Passiven ab diesem Jahr etwas tiefer in die Tasche greifen, während die einmalige Beitrittsgebühr unangestastet bleibt.

Ein Kandidat in letzter Minute

Beitritte zum Gewerbeverein gab es im Berichtsjahr insgesamt neun, was unter dem Strich aber lediglich einem Plus von Eins entsprach, da im gleichen Zeitraum acht Mitglieder ausgetreten waren. Schon im Vorfeld war bekannt, dass Stephan Ulrich nach achtjähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident definitiv niederlegen wird. Dies hatte er in einem Schreiben an die Mitglieder unmissverständlich dargelegt. Als Hauptgrund dafür nannte er

sein berufliches Engagement, das derzeit zwischen 120 und 150 Prozent betrage. Bis fünf Tage vor der Generalversammlung war nicht klar, wer seine Nachfolge antreten wird. In quasi letzter Minute, am Sonntag davor, hatte das Neumitglied Thomas Brunner, selbständiger Rechtsanwalt mit Praxis und Wohnort in Volketswil, aus eigenem Antrieb heraus sein Interesse am Präsidium bekundet.

«Ich wäre bereit»

«Ich bin gewillt, aktiv zu sein», stellte er sich in einer flammenden Kandidaten-Rede den Anwesenden vor. Erst im Februar dieses Jahres hatte er sich mit einer Anwaltskanzlei in Volketswil selbständig gemacht. «Als Start ist Volketswil mit seinem attraktiven und breiten Gewerbe ein gutes Terrain», so Brunner, der in seinem Rucksack auch eine sechsjährige Erfahrung als Mitglied der örtlichen Rechnungsprüfungskommission mitbringt. Er habe bereits Ideen, die er gerne in den Gewerbeverein einbringen möchte. So könne er sich zum Beispiel vorstellen, den Mitgliedern an ihrem jeweils am letzten Freitag im Monat stattfindenden Gewerbler-Zmittag ein rechtliches Monitoring – zum Beispiel zum neuen Datenschutzgesetz – aufzutischen. «Ich wäre bereit», schloss er seine Ausführungen. Bei einer Enthaltung wurde er von den Stimmberechtigten schliesslich zum neuen Präsidenten gewählt.

Gewerbler haben politische Macht

«2025 wird es wieder ein VOGA geben», bestätigte der dafür zuständige

«Als Start ist Volketswil mit seinem attraktiven und breiten Gewerbe ein gutes Terrain.»

Thomas Brunner, neu gewählter GVV-Präsident



Joe P. Stöckli, BGU-Präsident.

ge OK-Präsident Patrick Isenegger vor versammelter Runde. Das Datum sei zwar noch nicht publiziert, doch es werde aller Voraussicht nach wieder das letzte Wochenende in den Herbstferien sein. Die Kickoff-Sitzung habe stattgefunden, wie von Isenegger weiter zu erfahren war. Das OK ist noch auf der Suche nach einer Kollegin oder einem Kollegen für die Buchhaltung. Über Motto, Standbauten und weitere Details soll dann wieder anlässlich eines Businesslunches im Januar informiert werden.

Gast Joe P. Stöckli appellierte an den Zusammenhalt der Gewerbler und forderte sie auf, viel mehr politisch aktiv zu werden und untereinander zu kommunizieren. «Wir haben in diesem Land eine politische Macht», veranschaulichte er mit Blick auf die Tatsache, dass die 550'000 KMUs für 97 Prozent der einheimischen Arbeitskraft aufgenommen würden.



Das Präsidium wechselt von Stephan Ulrich (re.) zu Thomas Brunner (li.).

Anzeigen

Viele tun, was Sie können, wir können, was wir tun!



- Malergeschäft
- Bodenbeläge
- Fensterbeschattung

Maler Killer AG
Bahnstrasse 10 | 8603 Schwerzenbach | Tel. 044 887 14 71 | info@malerkiller.ch | www.malerkiller.ch



Schibli
ELEKTROTECHNIK

Schibli AG
Geissbühlstrasse 15
8604 Volketswil
Telefon +41 43 399 50 00
volketswil@schibli.com

**KOMPETENT.
ZUVERLÄSSIG.
SYMPATHISCH.**

Wir sind Ihr rundum verbindlicher Elektriker im Oberland, 7x24 Stunden für Sie im Einsatz.

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.

Gewerbeverein Volketswil

Ein aktiver neuer Präsident

Mit grosser Spannung wurde anlässlich der 43. Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil am 19. April 2024 das Traktandum 9 Wahlen in Angriff genommen, galt es doch einen neuen Präsidenten zu wählen. Thomas Brunner wurde in die Führungsposition des örtlichen Gewerbevereins gewählt. Wer ist Thomas Brunner? Die Gwärb-Zytig wollte vom neuen Präsidenten wissen, wer er ist, was ihn ins GVV-Präsidium führte und wie er den Gewerbevereins Volketswil positionieren möchte?



Thomas Brunner, neuer GVV-Präsident.

Bilder: zvg

Gwärb-Zytig Volketswil (GZ):

Thomas Brunner – wer sind Sie?

Thomas Brunner (TB): Beruflich bin ich ein demnächst 53-jähriger Rechtsanwalt, der seit Februar 2024 mit der **unabhängigen Anwaltspraxis BRUNNER** in Volketswil, die rechtliche Beratung und Rechtsvertretung für Privatpersonen und für das Gewerbe (KMU) anbietet. Dafür schöpfe ich aus einem vielseitigen Erfahrungsschatz den ich seit über 30 Jahren bei Gericht, in einer Anwaltskanzlei sowie als Rechtskonsultant von Schweizer Banken aufbauen konnte. Ähnlich wie ein Hausarzt bin ich ein juristischer Allgemeinpraktiker: Thematisch kann ich in allen Rechtsgebieten eine erste Beurteilung anbieten und die rechtlichen Sofortmassnahmen einleiten. Spezialisten-Wissen ziehe ich in Absprache mit den Klienten je nach Komplexität der Umstände aus meinem Netzwerk bei (z. B. Steuerrechtsexperten, Fusions-Spezialisten oder Strafverteidiger), was für die Klienten sehr kosteneffizient

ist. Auch die emotionalen und zwischenmenschlichen Aspekte einer Rechtsberatung sind wichtig: Oft schafft eine rechtliche Beratung die nötige Klarheit, um Ängste zu beseitigen und klare Ziele zu setzen. Ein loyales Vertrauensverhältnis zwischen Anwalt und Klient hat bei mir oberste Priorität.

Privat bin ich seit 2008 in Volketswil wohnhaft, geschieden, Vater von zwei Söhnen (17/15), **war von 2014 – 2019 Mitglied der Volketswiler Rechnungsprüfungskommission (RPK)**, politisch rege interessiert und als Stimmbürger engagiert, parteilos, lösungsorientiert-liberal gesinnt. In meiner Freizeit engagiere ich mich in fünfter Generation bei der **Zunft zur Schiffeuten** (im Hotel zum Storchen in Zürich) - bereits seit 15 Jahren in der Funktion des Kellermeisters. Dabei erweitere ich kontinuierlich meine Kenntnisse um Wein und Gastronomie, was meine grossen Leidenschaften sind (auch als ambitionierter

«Gutes Essen und guter Wein, sind ein idealer Nährboden für horizontweiternde Gespräche!»

Thomas Brunner, GVV-Präsident

Hobby-Koch und privater Gastgeber). Denn: «Gutes Essen und guter Wein, sind ein idealer Nährboden für horizontweiternde Gespräche!» Mit Lektüre und einem weitläufigen Kontaktnetz informiere ich mich laufend zum Zeitgeschehen sowie über prägende Vorgänge in Wirtschaft und Politik. Zur persönlichen Erholung bewege ich mich gerne in der freien Natur bei verschiedensten Aktivitäten zu Land und zu Wasser.

GZ: Am 19. April sind Sie zum neuen Präsidenten des Gewerbevereins Volketswil gewählt worden. Was hat Sie zu dieser doch eher kurzfristigen Kandidatur bewegt?

TB: Anfangs April 2024 wurde ich zur Mitgliedschaft im GVV animiert, nachdem ich mich im Februar mit meiner eigenen Anwaltspraxis in Volketswil selbständig gemacht habe. Eine Woche später empfing ich die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung des GVV, wobei der bisher amtierende Präsident seinen Rücktritt ankündigte und davon berichtete, dass es ihm trotz Bemühungen nicht gelungen sei, einen Nachfolger zu finden. Diese Ausgangslage alarmierte mich. Denn der Gewerbeverein Volketswil ist wahrscheinlich die wichtigste Stimme, um die Anliegen der ansässigen Gewerbebetriebe zu vertreten, aber auch um den Kontakt der örtlichen Handwerker mit der Wohnbevölkerung zu pflegen. Ganz allgemein sehe ich kleine und mittlere Gewerbe-, Handels- bzw. Industriebetriebe (KMU) als das Rückgrat der regionalen Wirtschaftsentwicklung in der Schweiz. KMU schaffen Arbeitsplätze, bieten Lehrstellen an und sind zwingend innovativ, weil sie Erfolg haben wollen und müssen. KMU erwirtschaften einen grossen Anteil des Steuerertrags – auf eigenen Erträgen und indirekt auch auf den ausbezahlten Löhnen der Angestellten. Deshalb haben KMU einen Anspruch auf eine förderliche Behandlung durch die politischen Entscheidungsträger. Dafür will ich mich einsetzen.

GZ: Wie waren die Reaktionen auf Ihre Kandidatur?

TB: Durchwegs positiv: Aus dem Gewerbe und aus Volketswils Bevölkerung habe ich viele ermutigende Rückmeldungen empfangen, dass sie sich über eine prägnante, sach- und lösungsorientierte Stimme an der Spitze des GVV freuen. Auch der Präsident

des Bezirksgewerbeverbands Uster (BGU) zeigte sich sehr erfreut über meine Wahl und sicherte mir spontan seine volle Unterstützung zu. Wir haben uns bereits zu einem Arbeits-Lunch getroffen und die Prioritäten diskutiert. Oft wurden von GVV-Mitgliedern auch Erwartungen geäussert, etwas frischen Wind in den GVV zu bringen. Auf diese Aufgabe freue ich mich sehr.

GZ: Haben Sie sich schon Ziele gesetzt, z.B. kurz-, mittel- oder langfristige?

TB: In einer ersten Phase will ich gemeinsam mit dem **GVV-Vorstand, den «GVV-Top-20-Mitgliedern»** sowie **unter Mitwirkung aller interessierten GVV-Mitgliedern** eine Lagebeurteilung vornehmen. **Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken sollen ungeschminkt aufgezeigt werden.** Ich will die Erwartungen der GVV-Mitglieder an ihren Verein und an den Vorstand kennen. Zu diesem Zweck habe ich mich bereits mit verschiedenen Gewerbetreibern persönlich getroffen, deren Betriebe besichtigt und ihre Anliegen aufgenommen.

In einer zweiten Phase werde ich meine Lagebeurteilung dem Vorstand vorstellen und über eine Prioritätenplanung entscheiden lassen. Als Leitschnur dient mir die Frage, welche konkreten Vorteile den GVV-Mitgliedern aus den Vereinsaktivitäten entspringen. Eine Vereinsmitgliedschaft muss den Mitgliedern etwas wert sein, weil sie nützlich ist. Aktivitäten, welche kein vernünftiges Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen, müssen hinterfragt, ggf. angepasst oder eingestellt werden.

Längerfristig sind die Kräfte auf die Kernanliegen von ortsansässigen Gewerbe-, Handels- und Industriebetrieben zu konzentrieren. Ihnen ist eine deutliche und politisch respektierte Stimme zu verleihen. Insbesondere sollte eine engere Zusammenarbeit zwischen Gewerbeverein (GVV) und Industrieverein (IVV) angestrebt werden. Auch muss mit den benachbarten Gewerbevereinen ein engerer Austausch angestrebt werden. Wir haben parallele, wenn nicht sogar identische wirtschaftliche und politische Interessen, die kommunal und regional angemessen sowie effizient vertreten werden sollen.

GZ: Wie sehen Sie die Situation des Gewerbevereins Volketswil heute?

TB: Wie erwähnt, ist diese Frage zurzeit Gegenstand einer laufenden Evaluation und Lagebeurteilung. Es wäre verfrüht, sich dazu zu äussern. Zuerst wird der GVV-Vorstand über die Schwerpunkte und Prioritäten der Vereinsaktivitäten beraten. Dann erfolgt eine Information der GVV-Mitglieder via geeignete Kanäle, evtl. auch anlässlich einer a. o. Generalversammlung, falls

«Eine Vereinsmitgliedschaft muss den Mitgliedern etwas wert sein, weil sie nützlich ist.»

Thomas Brunner

«Insbesondere sollte eine engere Zusammenarbeit zwischen Gewerbeverein (GVV) und Industrieverein (IVV) angestrebt werden.»

Thomas Brunner

z. B. zusätzliche Vorstandsmitglieder zu wählen und eine neue Strategie zu bestätigen sein werden. Selbstverständlich besteht auch ein enges Verhältnis zur Lokalpresse, wodurch die Information der Wohnbevölkerung über die Zielsetzungen und Aktivitäten des Gewerbevereins Volketswils sichergestellt wird.

GZ: Welchen Stellenwert hat eigentlich der Gewerbeverein Volketswil in unserer Gemeinde?

TB: Mittel- und langfristig müssen neue Initiativen für mehr Nähe zur Wohnbevölkerung aber auch zwischen den Gewerbetreibenden untereinander ergriffen werden. Schliesslich will ich erreichen, dass der GVV als gewichtige Stimme auf der politischen Ebene wahrgenommen und respektiert wird. Rund ein Drittel des Volketswiler Steueraufkommens wird durch das Gewerbe erwirtschaftet. Dass man als GVV hinsichtlich der Bedürfnisse für eine positive, nachhaltige Standort-Entwicklung nicht schweigen soll, dürfte damit kristallklar sein.

GZ: Wo steht der Gewerbeverein Volketswil in einem Jahr an der nächsten Generalversammlung?

TB: «Taten statt Worte» ist eine Devise, die ich nicht bloss von Politikern fordere, sondern als Handlungsmaxime zu meinen persönlichen Pflichten zähle. Deshalb heisst es im Moment für mich und für alle Vorstandsmitglieder: **«Unvoreingenommen hinschauen, frische Ideen einbringen, lösungsorientierte Entscheidungen bewirken und beschlossene Projekte fokussiert umsetzen».**

Anwaltspraxis BRUNNER

Thomas Brunner

Neuwiesenstrasse 2

8604 Volketswil

Tel 078 403 30 60

ra_brunner@hispeed.ch



Thomas Brunner.

Grusswort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nach meinen ersten zwei Monaten als Präsident des Gewerbevereins Volketswil möchte ich die Vereinsaktivitäten auf drei Themengebiete fokussieren:

Vorab gilt es, den Austausch und Dialog unter den Gewerbetreibenden zu fördern. In der COVID-Phase musste sich jeder Betrieb aufs eigene Fortkommen konzentrieren. Jetzt ist es wieder möglich und notwendig, Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Dafür soll der Gewerbeverein an seinen Anlässen eine Plattform bilden.

Für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit brauchen Gewerbe, Handel und Industrie unter anderem gute Standortbedingungen. Mit dem Engagement eines Standort-Förderers hat die Gemeinde Volketswil eine zentrale Voraussetzung dafür geschaffen, dass die Interessen der Gewerbebetriebe erfasst und gefördert werden. Der Gewerbeverein versteht sich als Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber der Standortgemeinde.

Als dritter Punkt verfolgt der Gewerbeverein die Nähe der Gewerbebetriebe zur lokalen Wohnbevölkerung. Kurze Anfahrtswege, lokale Vernetzung unter Handwerkern und persönliche Ansprechpartner mit Ortskenntnissen gehören zu den Pluspunkten einer Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern. Alle GVV-Mitglieder sind auf unserer Webseite (www.gewerbe-volketswil.ch) aufgeführt.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Lesevergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe der Gwärb-Zytig Volketswil.

Herzliche Grüsse

Thomas Brunner, Präsident GVV



Politische Gemeinde

«Die Balance zwischen Sachlichkeit und Emotionalität ist zentral»

Barbara Brüngger ist seit 2012 Friedensrichterin von Volketswil und präsidiert den Friedensrichterverband des Bezirks Uster. Die vierfache Mutter war 17 Jahre als diplomierte Pflegefachfrau tätig, bevor sie die Chance nach einer neuen Herausforderung packte. Stark verwurzelt und vielen Menschen bekannt in Volketswil, wurde sie 2021 erfolgreich in ihrem Amt bestätigt.



Barbara Brüngger.

Bild: Nakarin Saisorn

Serie Teamporträts

Wer sind die Menschen in der Gemeindeverwaltung Volketswil und welche Leistungen erbringen sie tagtäglich für die Bevölkerung? In einer losen Serie von Teamporträts gewährt die Politische Gemeinde einen Blick hinter die Kulissen.

Franziska Imhoff (FI) : Wie sieht ein regulärer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Barbara Brüngger (BB): Meine Klienten reichen ihre Klagen üblicherweise schriftlich ein. Am häufigsten geht es um arbeitsrechtliche Fragen und Geldforderungen, einen kleineren Anteil machen Nachbarschaftsstreitigkeiten aus. Ich sichte die eingegangenen Klagen und erfasse sie, arbeite mich in die Fälle ein und bereite mich auf die Schlichtungsverhandlungen vor. Häufig telefoniere ich auch mit Bürgerinnen und Bürgern, die Fragen haben.

FI: Wie muss man sich denn eine Verhandlung konkret vorstellen?

BB: Die beiden Parteien setzen sich in meinem Verhandlungszim-

mer an einen Tisch. Sie dürfen sich von einer Vertrauensperson begleiten lassen, wenn sie möchten. Als Friedensrichterin führe ich die Verhandlung, lege die Situation dar, stelle Fragen, versuche zu vermitteln. Im besten Fall liegt am Ende des Gesprächs eine gemeinsam erarbeitete Lösung vor, die beide Parteien unterschreiben.

FI: Welche weiteren Aufgaben nehmen Sie als Friedensrichterin wahr?

BB: Als Präsidentin des Friedensrichterverbandes des Bezirks Uster bin ich zusätzlich das Bindeglied zwischen den Mitgliedern des Bezirks und dem Gericht. Ich nehme in dieser Funktion die vielfältigen Anliegen der Mitglieder entgegen und trage sie weiter.

FI: Was schätzen Sie an Ihrem Amt?

BB: Am meisten schätze ich den Umgang mit verschiedensten Menschen. Es ist befriedigend, wenn ich zu einer Lösungsfindung beitragen kann, indem ich die Anliegen jeder Partei ernst nehme und Verständnis für sie zeige. Der beste Moment ist jeweils, wenn sich die Parteien einigen können, sich nach der Ver-

handlung die Hand geben und vielleicht sogar über private Themen sprechen. Weiter gefällt mir, dass ich die Arbeit völlig selbständig einteilen kann.

FI: Welchen Herausforderungen begegnen Sie?

BB: Es ist anspruchsvoll, während einer Verhandlung herauszufinden, worum es wirklich geht: Steht effektiv die Geldforderung im Zentrum oder ist nicht viel mehr eine andere Streitigkeit aus früheren Jahren – vielleicht ein persönliches Thema – die Ursache für den aktuellen Konflikt? Wichtig ist auch, dass ich mit Empathie und einer beruhigenden Art den beiden Parteien die Nervosität nehme, denn nur so kann sachlich diskutiert werden. Dennoch sollen auch Emotionen in einem gewissen Mass Platz haben. Dieses Ausbalancieren zwischen Sachlichkeit und Emotionalität braucht viel Fingerspitzengefühl.

FI: Wie wird man eigentlich Friedensrichterin?

BB: Um das Friedensrichteramt kann sich jede stimmberechtigte Person bewerben. Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter

wird vom Volk gewählt, die Amtsdauer beträgt sechs Jahre. Voraussetzungen sind Lebenserfahrung, eine rasche Auffassungsgabe, Verschwiegenheit und Neutralität. Auch Menschenkenntnis und Empathie sind wichtige Qualitäten. Die Friedensrichterin sollte auch bereit sein, ihr Fachwissen und die juristischen Kenntnisse in diversen Weiterbildungen zu erweitern.

FI: Welche Entwicklungen lassen sich an den Streitfällen beobachten?

BB: Ich beobachte zwei Tendenzen: Erstens werden die Klienten heute vermehrt von Anwälten begleitet, was die Arbeit an den Fällen kom-

plexer macht. Zweitens verzeichne ich eine Zunahme von arbeitsrechtlichen Streitigkeiten.

FI: Kommen Ihnen Ihre Schlichtungsqualitäten auch im privaten Umfeld zugute?

BB: Eher weniger. Zuhause bin ich primär Ehefrau, Mutter und vierfache Grossmutter. Da darf und möchte ich auch mich selber sein mit all meinen Stärken und Schwächen. Natürlich versuche ich, ein Gespräch mit meinen Schlichtungsqualitäten zu führen. Das gelingt mir aber nicht immer so gut wie im beruflichen Umfeld. (schmunzelt)

Franziska Imhoff

Anzeigen

Zaunsysteme, Toranlagen, Sichtschutz

Zaunteam

GRATIS-KATALOG
jetzt anfordern!

Zaunteam Zürich Oberland GmbH
8605 Gutenswil
Tel. 043 540 43 02

5-Sterne-Service ★★★★★ zaunteam.ch

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Geerenstrasse 25
8604 Volketswil
Tel. 044 946 28 88

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Badezimmerumbauten als Generalunternehmer

info@abegghaustechnik.ch
www.abegghaustechnik.ch

Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil Telefon 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42 www.winterberger-holzbau.ch

**Holzkonstruktionen | Wärme- und Schalldämmung | Fassaden
Dachfenster | Innenausbau | Parkett | Treppenbau**

FZ Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

**BE
SCHRIFT
UNGEN**

pege.ch

Werbebanner
Fahrzeugwerbung
Schildersysteme

Schule Volketswil

Der Hitze trotzen mit Nachtauskühlung

Um künftig auch während Hitzeperioden und den warmen Sommermonaten vernünftig unterrichten zu können, sind Lösungen gefragt. Im Schulhaus Lindenbüel sorgt neu ein automatisch gesteuerter Luftaustausch für eine optimale Nachtauskühlung des Gebäudes. Es ist das erste Projekt dieser Art, welches in der Schulgemeinde Volketswil umgesetzt wurde.



Die warme Luft strömt von 20 Uhr abends bis 7 Uhr morgens über drei grosse Dach-Oberlichter nach aussen. . Bilder: Beatrice Zogg

Wir erinnern uns: Mitte August 2023 ächzte die Schweiz unter der Hitze-welle mit Temperaturen von weit über 30 Grad – auch in der Schule rauchten die Köpfe. Der diesjährige Sommeranfang war bislang zwar nass und wartete nur vereinzelt mit Temperaturen um die 30 Grad auf – die nächste Hitzewelle kommt aber bestimmt. Für eine solche gerüstet ist neu die Schule Lindenbüel.

Warme Gebäudeluft strömt nach draussen

Im Rahmen der Sanierung wurde eine sogenannte Nachtauskühlung im frisch renovierten Nordtrakt realisiert. Diese wird auch im Südtrakt, welcher zurzeit saniert wird, bei den nach Süden gerichteten Klassenzimmern in Richtung Griespark

und Pausenplatz hin installiert. Bei der Nachtauskühlung wird die kühle Nachtluft von draussen genutzt, um die thermischen Gebäudemassen während der Nacht abzukühlen. So wird nachts über elektrisch angesteuerte offene Fenster und drei Dach-Oberlichter die angesammelte Wärme nach aussen abgeleitet und gleichzeitig findet ein Luftaustausch statt. Die Räume werden somit nicht nur mit Frischluft versorgt, sondern effizient abgekühlt. Erreichen die Räume eine Innentemperatur von 20 Grad, schliessen sich die offenen Fenster und Dach-Oberlichter wieder, damit das Gebäude nicht zu stark auskühlt. Regen- und Windwächter sorgen dafür, dass bei starkem Wind oder Regen die geöffneten Fenster und Oberlichter ebenfalls automatisch geschlossen wer-

den. Mit einem zuvor eingerichteten Musterzimmer und Vergleichsmessungen in weiteren Zimmern konnte klar aufgezeigt werden, dass durch die Nachtlüftung und ein tagsüber adäquates Verhalten bei hohen Temperaturen (Beschattung und Lüftungsverhalten) die Temperatur über den Tagesverlauf deutlich beeinflusst werden kann.

Alles läuft automatisiert

Damit die Nachtauskühlung funktioniert, wurden im bereits sanierten Nordtrakt in den zur Südseite gerichteten Zimmern jeweils zwei Kippfenster mit einem automatisch gesteuerten Öffnungs- und Schliessmechanismus nachgerüstet. Ebenso motorisiert wurden die Tür-Oberlichter. Insgesamt drei grosse Dach-Oberlichter sorgen dafür, dass die warme Gebäudeluft nach aussen strömen kann. Das neu installierte KNX-Gebäudeleitsystem, das die Nachtauskühlung von 20 Uhr abends bis 7 Uhr morgens steuert, regelt tagsüber zudem auch das Öffnen und Schliessen der Lamellenstoren an den Fenstern. Wird eine gewisse Sonneneinstrahlung erreicht, schliessen sich die Lamellenstoren und bleiben in gekippter Position. «Man kann die Storen immer noch selber ansteuern und hochziehen, wenn man dies wünscht. Programmiert sind sie aber so, dass sie nach einer gewissen Zeit bei entsprechender Sonneneinstrahlung wieder schliessen», erklärt **Architekt Christoph von Ah**, der als **Generalplaner der Coon**

«Man kann die Storen immer noch selber ansteuern und hochziehen, wenn man dies wünscht. Programmiert sind sie aber so, dass sie nach einer gewissen Zeit bei entsprechender Sonneneinstrahlung wieder schliessen».

Christoph von Ah, Generalplaner

Architektur GmbH für die Sanierungsarbeiten im «Lindenbüel» verantwortlich ist. Somit sei sichergestellt, dass der Effekt der Nachtauskühlung auch tagsüber anhält.

Um die Nachtauskühlung realisieren zu können, hat die Schulpflege im September 2023 einen Investitionskredit von 305'000 Franken gesprochen. Auch beim Schulhaus Feldhof, welches als nächstes saniert wird, strebt die Schulpflege die nötigen Installationsmassnahmen für eine Nachtauskühlung des Gebäudes an. Die automatisierte

Nachtauskühlung ist deutlich kostengünstiger als anderweitige Lüftungs- oder Klimaanlage, welche aus Umweltschutz-Gründen und gesetzlichen Auflagen zudem gar nicht in Frage kommen.

Kostensparende und energieeffiziente Lösung

«Mit der Realisation der automatisierten Nachtauskühlung geht die Schulgemeinde Volketswil fortschrittlich und mit gutem Beispiel voran», sagt denn auch Christoph von Ah. Das Thema Hitzeschutz werde aufgrund des Klimawandels bei Neu- oder auch Umbauten immer aktueller. Viele Gemeinden und Städte aber auch private Bauherren würden hier nach neuen Ansätzen und Lösungen suchen, um Gebäude fit für die Hitze zu machen. Dabei sei das nächtliche, intensive Lüften über die Fenster während der warmen Jahreszeit eine kostensparende und energieeffiziente Methode zum Kühlen von Gebäuden.

Schulpflege Volketswil



Automatisch geöffnete Fensterflügel in den Klassenzimmern (links) und Tür-Oberlichter bei den Zimmertüren sorgen nachts dafür, dass die Räume auskühlen können.

Anzeigen



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

Bei Metall und Wasser
sind wir im Element.



Petrig AG
Hegnau-Volketswil

www.petrig-ag.ch
Tel. 044 945 41 80

Metallobau • Sanitär • Werkleitungsbau



garage bamert uster

PROACE
ELECTRIC

Null Emissionen.
Bis 330 km Reichweite.
2.5t Anhängelast.

☎ 044 905 20 30
🏠 bamert.ch



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

stählin consulting

Ihre Unternehmensberatung
und Personalvermittlung

Kreiert den Erfolg Ihrer Unternehmung
und damit auch Ihren persönlichen Erfolg.

Beethovenstrasse 11, 8002 Zürich
Chilegass 7, 8604 Volketswil

0041 44 997 21 14

www.staehlin.ch

DEINE
HOBBY WERKSTATT.ch

Die offene coworking space Werkstatt für die
Holz- und Metallbearbeitung, für KMU's und
Privatpersonen.

Spinnereiweg 4 | 8307 Effretikon | 079 285 77 53
www.deinehobbywerkstatt.ch

Emil Frey Volketswil

Patrick Schmidli neuer Geschäftsführer

Der wunderbare Garagenbetrieb der Emil Frey Volketswil an der Industriestrasse 33 ist nicht zu übersehen. Wo früher eine Opelgarage stand, finden die Kunden mittlerweile fünf verschiedene Automarken: Kia, Mazda, Opel, Suzuki und als Flaggschiff Mercedes-Benz.



Emil Frey Volketswil.

Bilder: zvg

Am 1. März dieses Jahres hat Patrick Schmidli als Nachfolger von Markus Dutler die Geschäftsführung der Emil Frey Volketswil übernommen. Dies nach 8 Jahren als Verkaufsleiter für die Marke Mercedes-Benz am Standort Volketswil.

Wer ist Patrick Schmidli?

Wer mit dem neuen Geschäftsführer der Emil Frey Volketswil ins Gespräch kommt, stellt nach wenigen Augenblicken fest, dass man es bei ihm mit

einem ausgewiesenen Fachmann zu tun hat. Er ist schon mehr als 25 Jahre in der Autobranche tätig. Seinen Werdegang begann er in Neftenbach mit der Lehre als Automechaniker.

«Wichtig sei, dass die persönliche Beziehung zu den Kunden für sein motiviertes und top ausgebildetes Team oberste Priorität habe.»

Patrick Schmidli, Geschäftsführer Emil Frey Volketswil

Er wurde schnell einmal Werkstattleiter und bildete sich gezielt weiter zum Automobil-Diagnostiker.

Er unternahm dann auch einen Abstecher als Berufsschullehrer. Nach zwei Jahren vermisste er dann aber den «Puls» der Privatwirtschaft, obschon er den Kontakt mit den angehenden jungen Berufsleuten sehr schätzte. Er wollte unbedingt wieder zurück in sein angestammtes Metier.

Vom Junior-Verkäufer zum Verkaufsleiter bei der Garage Widmer

Auf einen Tipp hin wurde er auf eine in Uster ausgeschriebene Stelle aufmerksam und bekam bei der Garage Widmer im Jahre 2011 die Stelle als Junior-Verkäufer. Widmer war eine weit herum bekannte Vertretung der Marke Mercedes-Benz und Peugeot. Im Jahre 2012 durfte er dann bereits die Verkaufsleitung übernehmen.

Vom Verkaufsleiter Mercedes-Benz zum Geschäftsführer bei Emil Frey Mit der Übernahme der Garage Widmer durch Emil Frey Volketswil im Jahr 2016, wurden alle Mitarbei-

tenden von Uster übernommen. In dieser Zeit wurde auch der Betrieb an der Industriestrasse 33 in Volketswil vollständig umgebaut und auf den neuesten Stand gebracht. Seit dem 1. März 2024 ist Patrick Schmidli nun Geschäftsführer der Emil Frey Volketswil.

Mensch im Vordergrund

Patrick Schmidli betont im Gespräch immer wieder, dass er sich auf ein langjähriges Team abstützen kann zu welchem er viel Sorge tragen wolle. Dabei stehe der Mensch absolut im Vordergrund. Für ihn ist es auch wichtig und abdingbar, dass man bei der Emil Frey Volketswil die Kundschaft persönlich kennt.

Jubiläumsjahr 2024

Das Familienunternehmen Emil Frey AG wurde vor 100 Jahren gegründet, die Filiale in Volketswil feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Dies sei ein guter Grund zum Feiern, erläutert Patrick Schmidli. «Davon profitiert dieses Jahr nicht nur unsere geschätzte Kundschaft, sondern wird auch mit unseren Angestellten gebührend gefeiert.»

Und noch dies!

Fünf Qualitätsmarken sind bei der Emil Frey Volketswil unter einem



Patrick Schmidli.

Dach. Patrick Schmidli legt aber grössten Wert darauf, dass bei jeder Marke im Verkauf wie auch im Service eine exklusive Betreuung durch die Markenspezialisten gewährleistet ist. Wichtig sei, dass die persönliche Beziehung zu den Kunden für sein motiviertes und top ausgebildetes Team oberste Priorität habe.



Emil Frey Volketswil

Emil Frey Volketswil
Industriestr. 33, 8604 Volketswil
Telefon 044 908 39 39,
volketswil@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/Volketswil

Anzeige

Ihr brandneuer KIA-Partner in der Region



KIA
Movement that inspires



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, www.emilfrey.ch/volketswil

Stählin Consulting

Zusammenarbeit zwischen KMU und Personalvermittlung

Oftmals steht bei KMU's die Frage im Raum, ob man mit einem externen Partner zusammenarbeiten soll. Was bleibt für uns als mittelgrosse oder kleine Firma an positiven Aspekten hängen? Und dann sind da ja auch noch die Kosten - wie viel eigentlich?

«Ein externer Personalberater soll sich nicht ausschliesslich auf ein geschriebenes Stellenprofil fokussieren, sondern soll die zu suchende Person im Kontext der Einheit sehen.»

Thommy Stählin, Inhaber Stählin Consulting

Seit mehr als 30 Jahren stehe ich solchen Fragen gegenüber. Und ich gebe immer und jederzeit jeder Frau und jedem Mann gerne Auskunft. Es geht dabei nicht um die reine Beantwortung der gestellten Fragen. Nein, ein Gespräch – abgestützt auf die Gegebenheiten der Person und der Unternehmung – soll grössere Klarheit schaffen.

Win-Win-Situation

In all den Jahren hat sich herausgestellt, dass in den meisten Fällen, mittel- oder langfristig, eine «Win-Win-Situation» entsteht.

Damit KMU's bei der Anstellung von Mitarbeitern positiv auf das «Gemachte» zurückschauen können, tragen folgende Bausteine bei:

- Eine Unternehmung muss 3 wichtige Komponenten ins Lot bringen. Das sind Menschen, vorhandenes - oder eben nicht vorhandenes - Kapital sowie die Produktpalette resp. die Produktentwicklung.
- Ein externer Personalberater soll sich nicht ausschliesslich auf ein geschriebenes Stellenprofil fokussieren, sondern soll die zu suchende Person im Kontext der Einheit sehen.
- Durch diese Erkenntnis gewinnt das Texten von Inseraten, das Führen von Bewerbungsgesprächen sowie das Einholen von Referenz- auskünften an Qualität und Effizienz.

- Wird durch einen solchen gemeinsamen Prozess die richtige Person rekrutiert, kann massiv Geld gespart werden.

Nachfolgeregelung

Als Ergänzung der aufgeführten Punkte könnte auch das Thema der Nachfolgeregelung angefügt werden. Der Begriff Nachfolgeregelung sollte nicht ausschliesslich mit der altersbedingten Loslösung des Inhabers oder des Geschäftsführers in Verbindung gebracht werden. Leider sind unvorhergesehene, meist krankheitsbedingte Ausfälle nicht planbar. Aber, man kann frühzeitig ein Szenario dafür entwickeln.

Ein erstes Gespräch mit einem Personal-/Unternehmensberater kann und soll jederzeit, völlig unverbindlich und kostenlos erfolgen.



Thommy Stählin, Inhaber Stählin Consulting.

Bild: zvg

stählin consulting

stählin consulting
Unternehmensberatung

Chilegass 7, 8604 Volketswil /
Beethovenstr. 11, 8002 Zürich
Telefon: 044 997 21 14
Natel: 079 407 68 02
ts@staehlin.ch
www.staehlin.ch

Anzeigen

ZIMMEREI:
Holzkonstruktion
Täferarbeiten
ISOLATIONEN
BRANDSCHUTZ
TREPPENBAU
DACHAUFSTOCKUNGEN

SCHREINEREI:
KÜCHENEINRICHTUNGEN
INNENAUSBAU
GLASREPARATUREN
MÖBEL UND WOHNWÄNDE

**ZIMMEREI SCHREINEREI
BRAUCH Volketswil**

ZÜRCHERSTR. 22 8604 Volketswil
Tel. 044 945 41 68 Fax 044 945 15 93
www.brauchp.ch

RUBE
BESCHRIFTUNGEN

Ihr kompetenter Partner
für sämtliche Beschriftungen

Büelstr. 15
8604 Volketswil
044 945 28 70
www.rube.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!

RIED-GARAGE AG
Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

FILO Treuhand GmbH
Bahnhofstrasse 2
8610 Uster

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Treuhand
- Steuerberatung
- Office-Dienstleistung

filo
Treuhand GmbH

Telefon 044 940 94 17 | www.filo-treuhand.ch

ABSS
SCHWARZ ARCHITEKTEN AG

ABSS Schwarz Architekten AG
Hölzliwisenstrasse 5a
8604 Volketswil
Telefon 043 444 94 94
schwarz@abss.ch
www.abss.ch

seit 40 Jahren Ihr Partner am Bau

THOMA
BAUKERAMIK
GmbH

Bauen heisst Vertrauen

PLATINIUM
Wir sind ein
Platinium-Betrieb!

Tel. 044 997 21 71 www.thoma-baukeramik.ch

bachmann printservice gmbh
SWISS LABEL-zertifiziert!

Für Medien- und Printprodukte:
Wir sind Ihre Spezialisten!

**bachmann
printservice
gmbh** | Samuel Bachmann
Inhaber / Geschäftsführer

Hölzliwisenstrasse 5 • 8604 Volketswil • Tel. 044 796 14 44
info@bps.zuerich • www.bps.zuerich

Metzgerei Kehl GmbH

Rafael Kehl, selbständiger Metzger

An der Zentralstrasse 18 ist die wunderschöne Metzgerei von Rafael Kehl, dem selbständigen Metzger domiziliert. Das Angebot ist geprägt von ausserordentlich guter Qualität. Damit verbunden ist selbstredend auch die Zufriedenheit seiner grossen Kundschaft.



Rafael Kehl in seiner Metzgerei.

Bild: zvg

Die Gwärb-Zytig hat Rafael Kehl einige Fragen gestellt, denn er ist

mit seiner Metzgerei auch Mitglied des Gewerbevereins Volketswil.

«Als selbständiger Metzger ist es mir ein Anliegen, lokale und hochwertige Produkte anzubieten, die mit Sorgfalt und Respekt für Mensch und Tier hergestellt werden.»

Rafael Kehl, Inhaber Metzgerei Kehl GmbH

Gwärb-Zytig (GZ): Wer sind Sie Rafael Kehl?

Rafael Kehl (RF): Aufgewachsen bin ich im wunderschönen St. Galler Rheintal, genauer in Widnau, das zum Kanton St. Gallen gehört. Meine Kunden schätzen mich als zuverlässigen und einfühlsamen Metzger, der stets bemüht ist, ihren

individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Ich lege grossen Wert auf Qualität und Kundenzufriedenheit in meiner Arbeit. Ich bin auch offen für Verbesserungen und kann mit Kritik gut umgehen, denn nur wenn jemand reklamiert, kann man sich verbessern.

Vor der Übernahme der Metzgerei ging ich alle Rezensionen durch und schaute da, was ich besser machen kann. Ich habe viel gelesen, dass die Wartezeit sehr lang ist und ich begann Mitarbeiter zu suchen. **Mit H. Gertsch habe ich einen sehr humorvollen und freundlichen Mitarbeiter gefunden.** Er unterstützt mich seit August 2022 in vielen Bereichen. Da ich seit ungefähr 11 Monaten meine Buchhaltung selbst mache, bin ich froh um selbständigen Mitarbeitende.

GZ: Welches sind Ihre Stärken und Schwächen?

RF: Zu meinen grössten Stärken zählen mein handwerkliches Geschick, meine Kreativität in der Produktentwicklung und meine Fähigkeit, auf die Bedürfnisse meiner Kunden einzugehen. Eine Heraus-

forderung für mich ist es manchmal, den Spagat zwischen Tradition und Innovation zu meistern. Doch gerade darin sehe ich die Chance, mein Handwerk kontinuierlich zu verbessern.

GZ: Was haben Sie für Interessen und Hobbys?

RF: Abseits meines Berufs als Metzger hege ich einen guten Kontakt zu Freunden und geniesse es, meine Freunde zum Essen bei mir zu Hause einzuladen. Im Sommer bin ich auch gerne am See. Ich liebe das Wasser sehr. Aber es kommt auch oft vor, dass ich am Sonntag zu Hause im Büro arbeiten muss. Das gehört aber dazu.

GZ: Welche Philosophie gehört zu Ihrem Beruf?

RF: Als selbständiger Metzger ist es mir ein Anliegen, lokale und hochwertige Produkte anzubieten, die mit Sorgfalt und Respekt für Mensch und Tier hergestellt werden. **Meine Philosophie beruht auf Tradition, Qualität und Transparenz - Werte, die ich in meinem Handwerk täglich lebe.** Ich selber unterstütze gerne kleine und regionale Produkte.

GZ: Welches sind Ihre Ziele und Träume?

RF: Mein langfristiges Ziel als selbständiger Metzger ist es, mein Geschäft irgendwann einmal reno-

«Seit Juni habe ich mit vegetarischen Produkten angefangen. Diese allerdings zuerst einmal auf Vorbestellung»

Rafael Kehl, Inhaber Metzgerei Kehl GmbH

vieren zu können und meine Produktpalette zu erweitern, um noch mehr Kunden zu erreichen. Seit Juni habe ich mit vegetarischen Produkten angefangen. Diese allerdings zuerst einmal auf Vorbestellung.

GZ: Was macht Sie einzigartig?

RF: Was mich als Metzger einzigartig macht, ist meine Fähigkeit, Traditionen mit innovativen Ideen zu verbinden. Ich bin stolz darauf, meinen Kunden nicht nur hochwertige Produkte anzubieten, sondern auch ein Einkaufserlebnis, das geprägt ist von persönlicher Beratung, Wertschätzung und Fachkompetenz.



Metzgerei Kehl GmbH
Zentralstrasse 18, 8604 Volketswil
Telefon 044 945 44 91
info@metzgereikehl.ch

Anzeige

Your business. Your van.

Die Vans von Mercedes-Benz inklusive MERCEDES-SWISS-INTEGRAL (MSI).
Damit Sie sich voll auf Ihren Job konzentrieren können.
Jetzt mehr erfahren unter [mercedes-benz.ch/mbvans](https://www.mercedes-benz.ch/mbvans)



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 33, 044 908 39 00, www.mercedes-benz-volketswil.ch

E-Planung und Installation GmbH

Drei Superheros erleichtern den Volketswiler Alltag

Die E-Planung und Installation GmbH, kurz EPI, operiert von der Industriestrasse 30 aus und zählt elf Mitarbeitende. Seit 2020 plant und installiert EPI Elektrotechnik für das private oder gewerbliche Umfeld. Die «Gwärb-Zytig» hat Fragen gestellt.

Gwärb-Zytig (GZ): Wann wird EPI für Menschen aus Volketswil interessant?

Nikola Bär-Ristic: Wenn jemand professionelle Elektroinstallationen für sein Zuhause oder Unternehmen wünscht, dabei einen vertrauenswürdigen Volketswiler Partner sucht und auf Fragen kein Blabla hören möchte, sondern klare Antworten will.

GZ: Welche Art Elektroinstallationen nehmen Sie vor?

Shaban Shkodra: Bei Privatkunden geht es oft um die Integration von Smart-Home-Technologien, um Photovoltaik-Anlagen oder um Ladestationen für E-Fahrzeuge. Gewerbekunden bieten wir Elektrolösungen von der Verkabelung und Beleuchtung bis zur Installa-

tion komplexer Systeme an. Und dann gibt es auch ganz spezifische Kundschaft.

GZ: Spezifische Kundschaft – können Sie uns Beispiele nennen?

Martin Renner: Wir sind Experten für Tankstellen und führen schweizweit Umbauten, Neubauten, Service, Planung oder Unterhalt durch. Auch Spitälern und Kliniken bieten wir speziell angepasste Lösungen, die höchste Sicherheit und Effizienz gewährleisten. Von der Installation medizinischer Geräte bis hin zu unterbrechungsfreier Stromversorgung: Wir kümmern uns um jedes Detail.

GZ: Nikola Bär-Ristic, Sie sagen von sich selbst, Sie seien Feuer und Flamme für Ihren Beruf, weil Technik den Weg in eine bessere Zukunft weise. Wie meinen Sie das?

Bär-Ristic: Wie Martin gerade ausgeführt hat, sorgt zum Beispiel eine unterbrechungsfreie Stromversorgung im medizinischen Bereich für Sicherheit. Aber auch ganz allgemein erleichtert moderne Technik den Alltag. Es gibt immer bessere

Installationen, die Energie sparen und die Umwelt entlasten. Häuser werden in smarte Lebensräume und Unternehmen in innovative Arbeitswelten verwandelt.

GZ: Shaban Shkodra, der weil sagen Sie von sich, dass Sie das Handwerk am meisten begeistere. Bei so viel moderner Technik – sind Sie überhaupt noch Handwerker?

Shkodra: Genau das ist so schön an diesem Beruf. Wir bewegen uns in einem hochentwickelten Elektroomfeld und dürfen dennoch als Handwerker arbeiten. Wir planen komplexe Lösungen und dürfen uns doch auch auf Baustellen die Hände schmutzig machen. Dieser Mix begeistert mich.

GZ: Martin Renner, Sie sind als Partner dazugestossen. Wie wurden Sie aufgenommen?

Bär-Ristic: Wir behandeln ihn gut, sofern er uns zweimal am Tag Kaffee serviert (alle lachen).

Renner: Ich wurde hervorragend aufgenommen. Ich kenne Nikola und Shaban schon viele Jahre und wusste, auf was ich mich einlasse.



Drei Helden in Elektro-Mission: Nikola Bär-Ristic (am Steuer), Shaban Shkodra (Beifahrer) und Martin Renner. Bild: zvg.

Hier bei EPI Partner sein zu dürfen, erfüllt mich mit Dankbarkeit und Stolz.

GZ: Auf dem Bild kommen Sie wie Superheros daher – sind Sie Helden?

Shkodra (lacht): Das Bild soll weniger aussagen, wir seien Superhelden, sondern eher, dass wir schnell vor Ort sind, wenn nach uns gefragt wird. Aber wir schalteten mal ein Inserat, in dem wir uns als drei Musketiere zeigten. Das würde schon eher passen, weil das Motto «Einer für alle, alle für einen» bei uns nicht nur ein Spruch ist.

GZ: Die drei Musketiere haben Frankreich gerettet. Was retten Sie?

Renner: Unsere Aufgaben sind mit den Heldentaten aus dem 17. Jahrhundert nicht wirklich vergleichbar. Und statt Degen oder Musketen ha-

ben wir Werkzeuge und Laptops in der Hand. Aber auch wir wollen Menschen den Alltag erleichtern. Wir möchten mithelfen, dass sie ihr Leben effizienter und unabhängiger gestalten können.



EPI – E-Planung und Installation GmbH
Industriest. 30. 8604 Volketswil
Telefon 044 887 10 10
info@e-p-i.ch
www.e-p-i.ch

«Aber auch wir wollen Menschen den Alltag erleichtern. Wir möchten mithelfen, dass sie ihr Leben effizienter und unabhängiger gestalten können.»

Martin Renner, Inhaber, Leiter HR & Finanzen

PRIVUS AG

Unabhängig, persönlich, familiär – Vermögensverwaltung geht auch anders

Im Namen der PRIVUS AG ist es mir ein Anliegen, unsere Dienstleistungen den Menschen in Volketswil, dem Ort in dem ich lebe, näher zu bringen und mich/uns dadurch noch besser regional zu vernetzen. Seit rund 20 Jahren lebe ich in Volketswil.



Heinz Leu. Bilder: zvg

So vielfältig wie Volketswil, so vielfältig ist auch die PRIVUS AG. Wir haben eine perfekte Grösse, um unseren Kunden eine von A bis Z professionelle Vermögensverwaltung bieten zu können und gleichzeitig von kurzen Entschei-

«Wir sind eine unabhängige Vermögensverwaltung, die grossen Wert auf persönliche Kundennähe legt und auf langfristige und kompetente Betreuung setzt.»

Heinz Leu, Direktor Privus AG

dungswegen zu profitieren. Das spüren auch unsere Kunden.

Seit mehr als 30 Jahren arbeite ich in der Finanzbranche und war von 2010 bis 2020 bei einer renommierten Schweizer Privatbank in Zürich tätig.

Seit Oktober 2020 bin ich nun Teil der PRIVUS-Familie.

Privat entdecke ich gerne andere Länder und Kulturen, wobei Mexiko einen besonderen Platz in meinem Herzen erobert hat.

PRIVUS AG – Wer wir sind und was wir tun



Wir sind eine unabhängige Vermögensverwaltung, die grossen Wert auf persönliche Kundennähe legt und auf langfristige und kompetente Betreuung setzt. Was

2009 mit vier Gründungspartnern begann ist heute eine erfolgreiche Vermögensverwaltung mit insgesamt zehn Finanzmarktspezialisten. Mit unserem ganzheitlichen Beratungsansatz stellen wir unsere Kunden mit ihren Anforderungen und Zielen ins Zentrum. Damit schaffen wir langfristigen und nachhaltigen Mehrwert. Für Sie.

Investmentkompetenz und Professionalität

Wir bieten unseren Kunden einen umfassenden und strukturierten Anlageprozess. Unsere hohe Investmentkompetenz hebt sich zu vielen Mitstreitern insofern ab, als dass wir unsere Marktmeinung selbst erarbeiten – und diese in kurzen, regelmässigen Abständen auch publizieren (z.B. unseren PRIVUS Anlage-Radar sowie das PRIVUS Big-Picture usw.). Daraus entstehen qualitativ hochstehende Portfolios und auf unsere Kundinnen und Kunden zugeschnittene Anlagelösungen.

Ihre Frage: Was zeichnet die PRIVUS AG aus?

Wir sind:

- Professionell
- Unabhängig
- Verlässlich
- Transparent
- Familiär
- Flexibel
- Sicher
- Individuell
- und wir bieten Kontinuität.



Wir schreiben Transparenz nicht nur gross, wir leben sie auch. Sei es bei einem Anlageentscheid oder bei den Kosten.

Nein, wir sind nicht auf den Hund gekommen, aber trotzdem hat sich unser Firmen-Maskottchen einen fixen Platz bei uns im Büro gesichert. Louis ist sozusagen das elfte Mitglied unserer PRIVUS-Familie und unterstützt uns tatkräftig.



«So vielfältig wie Volketswil, so vielfältig ist auch die PRIVUS AG. Wir schreiben Transparenz nicht nur gross, wir leben sie auch.»

Heinz Leu, Direktor Privus AG

Wollen Sie mehr erfahren?

Schreiben Sie mir eine E-Mail oder rufen Sie mich unverbindlich an. Werden auch Sie Teil der PRIVUS-Familie.

PRIVUS

PRIVUS AG
Heinz Leu, Direktor
Tödistrasse 36, 8002 Zürich
Telefon: 044 204 20 05
Natel: 079 669 53 76
heinz.leu@privusag.com
www.privusag.com

Erscheinungsdaten der «Gwärb-Zytig»:
21. März, 4. Juli,
19. September,
21. November 2024

Gastgeberlunch bei der Bereuter Gruppe

Tradition, Innovationsgeist und viel Herzblut

Am Freitag, 14. Juni, war der Industrieverein Gast bei der Hegnauer Traditionsfirma Bereuter. Während Marco Bereuter, Inhaber und Verwaltungsratspräsident, eine Zeitreise durch fünf Jahrhunderte bot, führte Adrian Thomann, CEO der Bereuter Holding AG, durch das Areal, wo er unter anderem das neuste Innovationsprojekt präsentierte.

Toni Spitale



Im Regen bei der Bereuter Gruppe unterwegs.

Bild: zvg

Es regnete leicht als die Gruppe dem CEO über den nassen Untergrund zu den einzelnen Stationen im und ums Kieswerk an der Schützenhausstrasse folgte. Die Baubranche sei sehr wetterabhängig, erzählte Thomann. Das erkläre auch, warum es heute auf dem Areal etwas ruhiger sei als sonst. «Das Wetter macht unser Ge-

schäft spannend, dynamisch und abwechslungsreich.»

Herausforderndes 2024

Die Familie Bereuter ist seit über 400 Jahren in der Baubranche tätig. Dieser Bereich bildet nach wie vor das Rückgrat der Bereuter Holding, die mittlerweile knapp 250

Mitarbeitende beschäftigt. Nebst dem Bauhandwerk ist das Familienunternehmen auch in den Sparten Sprengtechnik, Umbau, Kieswerk / Transporte, Entsorgung, Totalunternehmung sowie Umwelttechnik verankert – und zwei Hotels gehören ebenfalls zum Portfolio. Thomann sprach auf dem Rundgang von einem herausfordernden Jahr 2024. Aber, und das sei die gute Nachricht, es herrsche in sämtlichen Betrieben «fast Vollauslastung.» Jede einzelne Firma in der Holding arbeitet als selbständiges Profit-Center. Der Gewinn bleibe letztendlich vollumfänglich im Unternehmen.

Beitrag für den Klimaschutz

Auf dem höchsten Punkt des Areals versammelte Thomann die IVV-Mitglieder um sich herum und zeigte auf eine grosse, von aussen noch eingerüstete Halle. In Zusammenarbeit mit der Firma Neustark entsteht darin eine so genannte CO₂-Speicheranlage. «Hiermit werden wir in Zukunft einen Beitrag für den Klima-

schutz leisten», so Thomann. Die Partnerfirma habe nämlich eine Lösung entwickelt, die es ermögliche, CO₂ aus recycelten mineralischen Abfällen wie Abbruchbeton dauerhaft zu speichern und in Beton gebunden wieder in den Kreislauf zu bringen.

In weiser Voraussicht in Illnau niedergelassen

Vom höchsten Punkt mit Zukunftsaussichten ging es zurück in die Vergangenheit. Marco Bereuter, Firmeninhaber in der vierten Generation, empfing die Besucher mit einem Dokument aus dem Jahr 1671, dem möglicherweise ältesten Bauauftrag aus der Familiengeschichte. Jakob Bereuter erhielt damals von Landvogt Heinrich Escher den Auftrag, die Landschreiberei in Kyburg zu planen und zu bauen. Das Haus stehe notabene noch heute an der Hinterdorfstrasse 1. Man könne von Glück reden, dass seine Vorfahren, die ursprünglich aus dem Vorarlberg stammten, sich dann zumal in Illnau niederliessen, in einer Region, die für die Bauwirtschaft auch heute noch interessant sei.

Das Büro des Grossvaters nachgebildet

Zu den Bijous in der privaten Sammlung zählt zweifelsohne auch das einstige Büro seines Gross-

vaters im ehemaligen Werkhof an der Zürcherstrasse. Der Enkel hat dieses in unzähligen Stunden detailgetreu repliziert – mit allem drum und dran, inklusive dem Telefonapparat mit der Nummer «11», dem Kachelofen und einem mechanischen Kopiergerät. Eine weitere Attraktion, welche die Herzen von Oldtimer-Fans höher schlagen lässt, sind die teils restaurierten, teils aus dem Ausland importierten und den Originalen angepassten Baumaschinen und Lastwagen aus dem früheren Fuhrpark.

Ein dreigängiger Businesslunch im «Saloon» – der hauseigenen Kantine – krönte den Besuch der 30 Gäste und Mitglieder des Industrievereins. «Dass sich die Mitarbeitenden hier verpflegen können, ist uns eine Herzensangelegenheit und darauf legen wir grossen Wert», ergänzte Thomann und schloss mit der Bemerkung, dass Volketswil und seine Bevölkerung durchaus stolz sein dürfen, ein Unternehmen wie Bereuter vor Ort zu haben.

Auf Voranmeldung führt Marco Bereuter Gruppen durch seine private Sammlung. Weitere Informationen findet man im Internet unter: www.1671.ch.

Informationen zu den Anlässen und Aktivitäten des Industrievereins gibt's unter: www.ivv.ch

Sportvereine

Sportschützen Hegnau

46. Voletschwylter Kleinkaliber Volks- und Firmenschiessen 2024

Liebe Mitglieder, Firmen vom Gewerbeverein Volketswil

Zu unserem 46. Voletschwylter Volks- und Firmenschiessen der Sportschützen Hegnau laden wir sämtliche Mitglieder des Gewerbevereins zum aktiven Mitmachen ganz herzlich ein.

Wie wäre es, wenn ihre Firma an diesem Anlass 2024 im Gruppenwettkampf teilnehmen würde?

Teilnehmen kann man ab dem 10. Altersjahr, egal ob man bereits Erfahrung im Schiesssport hat oder nicht. Erfahrene Betreuerinnen und Betreuer unterstützen und helfen gerne. Zudem werden moderne Sportgewehre kostenlos zur Verfügung gestellt.

Konkurrenzen

Gruppenwettkampf

- Eine Gruppe besteht aus 3 Teilnehmern. Die Gruppenanmeldung kann vor Ort vorgenommen werden oder per Anmeldung an: spsch.burgdorfer@bluwin.ch oder gerhard.graezer@gmail.com
- In Juniorengruppen darf kein Teilnehmer älter als 20-jährig (U21) sein.

Team-Wettkampf

- Paare, Verliebte, oder allgemein 2 Personen können mitmachen.

Festsiegerkonkurrenz

- Steht nur für Gruppenschützen offen. Es zählen die Resultate der 2 besten 10er-Stiche plus die 2 besten 5er-Stiche (beliebige Anzahl Nachdoppel gestattet).

Auszeichnungen, Gaben

- Alle Schützinnen und Schützen, die im 10er- oder 5er-Stich die nötigen Punktzahlen erreichen, erhalten ein Kranzabzeichen (Bronze, Silber, Gold) oder entsprechende Kranzkarten. Kranzpunktzahlen siehe nachfolgend.
- Im Team-Wettkampf erhalten die 3 ersten Ränge Einkaufsgutscheine.
- Auch im Gruppenwettkampf werden an die Teilnehmer der 3 ersten Gruppen Einkaufsgutscheine abgegeben.
- Die Teilnehmer der Festsiegerkonkurrenz erhalten ein Longdrink-Glas mit dem Logo der Sportschützen Hegnau. Gespendete Gaben werden dieser Konkurrenz zugeteilt.

In der Festwirtschaft wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

- Falls beim Schiessen nicht alles nach Wunsch läuft, ist sicher Glücksgöttin Fortuna bei einem scharfen Jass dabei (mit guten Karten lässt es sich leichter gewinnen).

Schiessanlage «Dürrenbach», Hegnau (vis-à-vis Kieswerk Bereuter):

Schiessdaten und Schiesszeiten:
Dienstag, 29. August, 17 bis 20 Uhr
Mittwoch, 30. August, 17 bis 20 Uhr

Auskünfte:

- Hans Burgdorfer, Tödiweg 1, 8604 Volketswil, 044 945 25 15 / 079 789 67 91, spsch.burgdorfer@bluwin.ch oder
- Gerhard Gräzer, Heugasse 11, 8602 Wangen, 044 534 02 47 / 079 292 07 20, gerhard.graezer@gmail.com

Wir wünschen Ihnen «Guetschuss» und fröhliche-, gemütliche Stunden bei uns im Dürrenbach. Die Sportschützen Hegnau

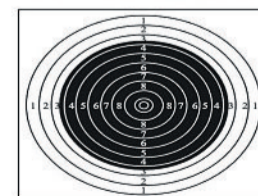
Die folgenden Stiche werden empfohlen:

1. Für das Einschiessen den Probestich



à Fr. 3.00 (inkl. Munition)
5 Probeschüsse zur freien Verfügung

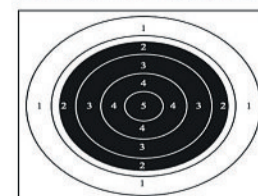
2. Den anforderungsreichen 10er-Stich: à Fr. 10.00 (inkl. Munition)



(zählt für den Gruppenwettkampf)
10er-Scheibe: 10 Schüsse Einzelfeuer.
Die Auszeichnung erhalten:

Kategorie	Jahrgänge	Auszeichnung ab
Junioren U13-U17 Iq aufg.	2008 bis 2014	80 Punkte
Junioren U13-U17 Iq frei	2008 bis 2014	74 Punkte
Junioren U19-U21 Iq aufg.	2004 bis 2007	84 Punkte
Elite/Senioren Iq aufgelegt	1965 bis 2003	86 Punkte
Veteranen Iq aufgelegt	1955 bis 1964	84 Punkte
Seniorveteranen Iq aufg.	1954 und älter	80 Punkte

3. Den beliebten 5er-Stich: à Fr. 10.00 (inkl. Munition)



(zählt für den Team – Wettkampf)
5er Scheibe: 10 Schüsse Einzelfeuer.
Die Auszeichnung erhalten:

Kategorie	Jahrgänge	Auszeichnung ab
Jugend U13-U17 Iq aufg.	2008 bis 2014	42 Punkte
Junioren U13-U17 Iq frei	2008 bis 2014	40 Punkte
Junioren U19-U21 Iq aufg.	2004 bis 2007	44 Punkte
Elite/Senioren Iq aufgelegt	1965 bis 2003	45 Punkte
Veteranen Iq aufgelegt	1955 bis 1964	44 Punkte
Seniorveteranen Iq aufg.	1954 und älter	42 Punkte

Jeder Stich kann beliebig wiederholt werden.

Die SpS Hegnau wünschen wiederholend "guetschuss" und danken für die Anmeldung und für das Aktive mitmachen.

Vorstand Gewerbeverein



Thomas Brunner
Anwaltspraxis BRUNNER
Neuwiesenstrasse 2
8604 Volketswil

Präsident
Telefon 078 403 30 60
ra_brunner@hispeed.ch



Hansjürg Fels
Schrieb-Väcktory Fels
Neuwiesenstrasse 4
8604 Volketswil

**Vize-Präsident, PR, Medien,
Presse, Redaktion**
Telefon 044 945 15 85
hj.fels@gmx.ch



Cornelia Würmli
cw Treuhand GmbH
Bahnstrasse 18
8603 Schwerzenbach

Kassierin
Telefon 044 887 22 55
info@cw-treuhand.ch



Susanne Savoy
Landwirtschaftliche
Genossenschaft Volg Volketswil
Zentralstrasse 4
8604 Volketswil

Sekretariat
Telefon 044 945 42 12
susanne.savoy@bluewin.ch



Samuel Bachmann
bachmann printservice gmbh
Hölzliwisenstrasse 5
8604 Volketswil

Anlässe
Telefon 044 796 14 42
info@bps.zuerich



Gwärb-Zytig **gvv**

Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil

Verteilung erfolgt exklusiv durch die Post in alle Haushaltungen und Postfächer von Hegnau, Volketswil, Gutenswil, Zimikon und Kindhausen

Auflage: 9'300 Exemplare

Impressum

Verlag / Redaktion / Fotos

Gewerbeverein Volketswil. Postfach. 8604 Volketswil
info@gewerbe-volketswil.ch

Thomas Brunner. 8604 Volketswil. Telefon 078 403 30 60
Hansjürg Fels. 8604 Volketswil. Telefon 044 945 15 85

Korrektorat

Hansjürg Fels. 8604 Volketswil. Telefon 044 945 15 85

Grafik / Gestaltung / Produktion

bachmann printservice gmbh
Hölzliwisenstrasse 5. 8604 Volketswil
Telefon 044 796 14 44
samuel@bps.zuerich / www.bps.zuerich



Inserate

bachmann printservice gmbh
Samuel Bachmann
Hölzliwisenstrasse 5. 8604 Volketswil
Telefon 044 796 14 42 – info@bps.zuerich / www.bbbs.zuerich

Druck / Papier

DZZ Druckzentrum Zürich AG
Bubenbergstrasse 1. Postfach. 8021 Zürich
Telefon 044 248 41 11 – www.zeitungsdruck.ch

printed in
switzerland

Agenda

Gewerbeverein

Die aktuellen Daten sind auf unserer Webseite vom Gewerbeverein Volketswil ersichtlich.

Anlässe des GVV

Gwerbler-Zmittag ab 11 Uhr

5. Juli, 2. August, 6. Sept. 2024

Restaurant La Vita
In der Au 6, Volketswil

Weindegustation und Besichtigung der Ausstellung des «Möbelzentrums Volketswil»

4. Juli 2024, ab 16 Uhr

GVV-Sommeranlass 2024:

Mittwoch, 21. August 2024
17.55 Uhr: Gruppentreffpunkt unterhalb des Haupteingangs vom Zoo Zürich

Zoo Zürich mit Führung: Kaeng Krachan Elefantentpark mit Nachtessen in der Thai-Lodge (Obergeschoss)

Restaurant & Bistro

LaVita

In der Au 6, 8604 Volketswil
Telefon 043 399 36 36
restaurant-lavita.ch

Wettstein – Drink

(Dr. Wettstein, ehemaliger Stadtarzt Zürich)



Grundrezept: Isotonisches Getränk auf 1 Liter

- 6.5 dl Wasser
- 1 dl Zitronensaft
- 3.4 dl Orangensaft
- ½ TL Salz

Alles aufkochen und dann abkühlen lassen. Kalt servieren. Ideal für heisse Tage.

Von Ernst Tschanz, Koch und Ernährungsberater

Kulturkoordination der Gemeinde Volketswil

Zeitreise-Event

17. und 18. August 2024

Volketswil hat zwar die Zeitmaschine noch nicht erfunden, aber die Zeitreisemöglichkeit durchaus. Die Kulturkoordination Volketswil lädt ein zum Zeitreise-Event.

Am 17. und 18. August 2024 findet wieder eine besondere Veranstaltung in Volketswil statt. Diesmal geht die Reise nichts ins Mittelalter oder in Märchenwelten. Dennoch wird die Fantasie angeregt, wenn der Zeitreise-Event die Stimmungen der letzten 200 Jahre aufleben lässt. Dabei verwandelt sich das Gelände um das GZ In der Au und um die Vita Futura in einen Marktplatz mit diversen Aktivitäten und Programmhöhepunkten.

Konzerte und vieles mehr

Der Markt beinhaltet altes Handwerk, ansprechend gestaltete Verpflegungsstände, Produkte aus den 20er-/70er-/80er- oder auch 2000er-Jahren. Es wird Workshops geben sowie Gaukler, Spiele und Konzerte. **Chris Conz spielt am Samstagabend im Restaurant La Vita und lässt die 20er- bis 40er-Jahre musikalisch aufleben, während am Samstagnachmittag im Theatersaal des GZ In der Au The Royal Flush heissen Rockabilly spielt.** **Am Sonntag spielt dann Since11 Musik von den 60ern bis in die 90er. Sie spielen teilweise im N'Au und auf dem Marktplatz.** An beiden Tagen findet zudem eine Rollschuh-Disco auf dem Platz vor dem Hort statt.

Auch die katholische Kirche hat sich entschieden, bei der Zeitreise mitzumachen. **Am Sonntagmittag wird Klassikfans eine musikalische Zeitreise in der Kirche geboten.**

Crowdfunding für Theaterprojekt

Extra für diesen Anlass wurde auch ein Theaterstück mit Bezug zu Volketswil entwickelt.

Das Theater «1857 – Ein Herbst ohne Gnade» erzählt die Geschichte des Volketswiler Doppelmords aus dem Jahr 1857. Der tragische Mordfall, der seinerzeit ganz Volketswil erschütterte und als zweitletztes Todesurteil in die Geschichte des Kanton Zürichs einging, wird von professionellen Schauspielern auf die Bühne gebracht.

Das Theaterstück beinhaltet alle bekannten historischen Tatsachen, gibt aber keine düstere Stimmung wieder, sondern ist mit Charme, Romantik, tiefgründigen Botschaften und ein wenig Steampunk-Feeeling gespickt.

Da die Produktionskosten nur teilweise aus dem Veranstaltungsbudget gedeckt werden können,

haben die Theaterschaffenden ein Crowdfunding gestartet. Jeder Betrag zählt. Der Link dazu lautet: <https://www.lokalhelden.ch/theaterprojekt-1857>

Es gibt sogar einen Bahnhof

Ein weiterer Bereich des Zeitreise-Events ist dem Dampfzeitalter gewidmet. Gleich hinter der Bushaltestelle In der Au befindet sich ein Bahnhof. Welcher Bahnhof? **Es handelt sich um eine Station der Dampfeisenbahn, die nicht nur Kindern zur Verfügung steht.** Zwar kann man mit dieser Bahn keine weiten Strecken zurücklegen, aber für einen Zeitsprung reicht es allemal.

Der Zeitreise-Event wird kostenlos zugänglich sein, für manche Programmpunkte wird aber der Kauf einer Veranstaltungsplakette erwartet.

Infos zum Programm gibt es unter www.fantasyfestival.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Anzeigen

**MALER ANDREAS
GESCHÄFT RÜEGG GMBH**

Zentralstrasse 6
8604 Volketswil
Tel 044 946 01 94
Fax 044 946 03 16
info@maler-ruegg.ch
www.bessermalen.ch

**Baugeschäft
P. Bergmann**

Ihr Bauteam

Volketswil
Tel. 044 945 07 64
www.bauteam-bergmann.ch



Anbauten Dämmungen Renovationen Sanierungen Abbruch
Mauer Gipsen Verputzen Tiefbauarbeiten Kernbohrungen

*Sie möchten,
wir können es.*